



FDP-Fraktion Rhein-Pfalz-Kreis

Konrad Reichert
Rheinstraße 6
67133 Maxdorf
Konrad-Reichert@t-online.de

Antrag an die Kreisverwaltung

30.01.2026

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion beantragt, wie bereits in der Rede zum Haushalt 2026 ausgeführt, dass die Kreisverwaltung ein strategisches Konzept „Best-Case, Worst-Case“ erarbeitet, wie die Ergebnishaushalte auch für die Zukunft zumindest ausgeglichen – besser noch mit einem Plus- geplant werden können.

Zur Begründung:

Die Zukunft des Rhein-Pfalz-Kreises ist herausfordernd insbesondere durch:

- **zusätzliche Mietaufwendungen für das neue Kreishaus in Schifferstadt**
- **Investitionen in den nächsten Jahren in Höhe von ca. 100 Mio. Euro (Abschreibungen und Zinslast)**
- **steigender Personalbedarf und damit steigende Personalkosten**
- **steigende Sozialausgaben**
- **unzureichender Finanzausgleich durch Bund und Land**

Daraus entsteht die Gefahr, dass die Ergebnishaushalte in Zukunft nicht mehr ausgeglichen werden können.

Damit verbunden wäre dann ein aufsichtsrechtlicher Druck mit den Aufforderungen, bei den freiwilligen Leistungen einzusparen oder ganz auf sie zu verzichten wie z.B. bei:

- Musikschule
- Volkshochschule
- Sportförderung
- Kulturförderung
- Schwimmbäder

Als Alternative bliebe nur die Erhöhung der Kreisumlage, was wiederum die Kommunen vor Ort in weitere finanzielle Schwierigkeiten bringen könnte.

Das alles kann von den Gremien nicht gewollt sein.

Ziel muss es sein, strategisch zu planen und zu entscheiden, um Zerstörung von Infrastruktur zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen
Konrad Reichert
FDP-Fraktionsvorsitzender